

ERGÄNZUNGSBLATT PAUSCHALE STEUERANRECHNUNG zum Wertschriftenverzeichnis 2019

DA-2

Aktiengesellschaften, Kommandit-AG, GmbH, Genossenschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, Vereine und Stiftungen

Antrag auf pauschale Steueranrechnung für ausländische Dividenden und Zinsen

Gemeinde:

Fälligkeiten 2019

Register-/AHV-Nr.:

Sitz und evtl. Gründungsdatum:

am 1.1.2019

am 31.12.2019

Firma, Adresse, Sitz

Kapitalanlagen und Erträge, für die die pauschale Steueranrechnung verlangt wird.

Bei Aktien: Stückzahl sonst: totaler Nennwert	Bezeichnung der Kapitalanlagen: Bei Aktien usw.: Titelbezeichnung, Firma, Nennwert pro Stück; bei Obligationen: Zinssatz, Titelbezeichnung, Schuldner, Ausgabejahr; bei Guthaben: Zinssatz, Art der Forderung, Schuldner	Staat	Buchwert gemäss letzter Bilanz vor dem 31.12.2019 Fr.	Steuerwert gemäss Steuererklärung 2019		Verbuchter Ertrag 2019 oder 2018/19 Fr.	Bruttoertrag 2019 oder 2018/19 Fr.	Nicht rückforderbare ausländische Steuer		K oder DB
				pro Stück oder in %	Total in Franken			%	Fr.	
1	2	2a	3	4	5	6	7	7a	8	9
Übertrag ab Beiblättern										
Steuerrückerstattungen ¹										

Total Buchwert und Steuerwert

Die **Totale** der Kolonnen 3, 5 und 6 sind in die entsprechenden Kolonnen des **Wertschriftenverzeichnisses** zu übertragen.

Total verbuchter Ertrag
Total Bruttoertrag
Total nicht rückforderbare ausländische Steuern

¹ Anzugeben sind die im Geschäftsjahr 2019 oder 2018/19 als Ertrag verbuchten oder deklarierten Rückerstattungen ausländischer Steuern und Steueranrechnungsbeträge (auch für Fälligkeiten früherer Jahre).

Entscheid und Buchungsanweisung (leer lassen)

Pauschale Steueranrechnung bewilligt für Fr.	Bund	Fr.	_____
	Kanton und Gemeinde	Fr.	_____

Geprüft am | Eröffnet am | Gebucht am | Überwiesen am

Bitte Rückseite ausfüllen

ja nein
(zutreffendes Feld ankreuzen)

1. Unterliegen Sie für das Jahr 2019 an Ihrem Sitz
 - der direkten Bundessteuer vom Reinertrag?
 - den Steuern des Kantons und der Gemeinde vom Reinertrag (Reineinkommen)?

2. Unterliegen alle umstehend aufgeführten Dividenden und Zinsen den vollen Steuern vom Reinertrag (Reineinkommen)?
Wenn nein, so sind derartige Dividenden und Zinsen in Kolonne 9 (auf der Vorderseite) besonders zu bezeichnen.
(siehe Erläuterungen, Ziffer 5)

- 3.a. **Aktiengesellschaften, Kommandit-AG, GmbH, Genossenschaften, Vereine und Stiftungen**
Satzbestimmender Reingewinn für das Steuerjahr 2019 gemäss Steuererklärung:
 - direkte Bundessteuer Fr. _____
 - Kantons- und Gemeindesteuer Fr. _____

- 3.b. **Kollektiv- und Kommanditgesellschaften:**
Gesamtbetrag des massgebenden Einkommens aller Teilhaber aus der Gesellschaft gemäss Ziffer 8 des Formulars 10 für die direkte Bundessteuer
<Fragebogen für Kollektiv- und Kommanditgesellschaften> (2019 oder 2018/19): Fr. _____

4. Haben Sie im Geschäftsjahr 2019 oder 2018/19 Schuldzinsen bezahlt?

Wenn ja, Betrag für 2019 oder 2018/19 angeben: Fr. _____

Der Betrag der pauschalen Steueranrechnung, falls er nicht oder nicht voll verrechnet wird, ist wie folgt zu vergüten:

auf mein Postkonto Nr.	auf Bankkonto / IBAN
bei	Postkonto Nr. der Bank

Erklärung des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass die auf der Vorderseite aufgeführten Dividenden und Zinsen, die Steuerrückerstattungen und der Betrag der pauschalen Steueranrechnung als Ertrag verbucht werden;
- dass er weder durch das anwendbare Doppelbesteuerungsabkommen noch durch den Bundesratsbeschluss vom 14. Dezember 1962 betreffend Massnahmen gegen die ungerechtfertigte Inanspruchnahme von Doppelbesteuerungsabkommen des Bundes von der Geltendmachung der Abkommensvorteile ausgeschlossen ist und
- dass die in diesem Antrag gemachten Angaben (Vor- und Rückseite) der Wahrheit entsprechen.

Ort und Datum

Unterschrift

Erläuterungen

1. Dieses Formular DA-2 **dient als Antrag auf pauschale Steueranrechnung** für die im **Jahre 2019 fällig** gewordenen Dividenden und Zinsen.
2. Der Berechtigte hat den Antrag in dem Kanton einzureichen, in dem er am **Ende der Steuerperiode 2019** seinen Sitz hatte und zwar **zusammen** mit der Steuererklärung und dem Wertschriftenverzeichnis.
3. In diesem Ergänzungsblatt sind nur Kapitalanlagen in Ägypten (EG), Albanien (AL), Algerien (DZ), Argentinien (AR), Armenien (AM), Aserbaidschan (AZ), Australien (AU), Bangladesch (BD), Belarus (BY), Belgien (BE), Bulgarien (BG), Chile (CL), China (CN), Chinesisches Taipei {Taiwan} (TW), Dänemark (DK), Deutschland (DE), Ecuador (EC), Elfenbeinküste (CI), Estland (EE), Finnland (FI), Frankreich (FR), Georgien (GE), Ghana (GH), Griechenland (GR), Indien (IN), Indonesien (ID), Iran (IR), Island (IS), Israel (IL), Italien (IT), Jamaika (JM), Japan (JP), Kanada (CA), Kasachstan (KZ), Katar (QA), Kirgisistan (KG), Kolumbien (CO), Korea (Süd) (KR), Kosovo (XK), Kroatien (HR), Lettland (LV), Liechtenstein (LI), Litauen (LT), Luxemburg (LU), Malaysia (MY), Malta (MT), Marokko (MA), Mazedonien (MK), Mexiko (MX), Moldova (MD), Mongolei (MN), Montenegro (ME), Neuseeland (NZ), Niederlande (NL), Norwegen (NO), Oman (OM), Österreich (AT), Pakistan (PK), Peru (PE), Philippinen (PH), Polen (PL), Portugal (PT), Rumänien (RO), Russland (RU), Schweden (SE), Serbien (RS), Singapur (SG), Slowakei (SK), Slowenien (SI), Spanien (ES), Sri Lanka (LK), Südafrika (ZA), Tadschikistan (TJ), Thailand (TH), Trinidad und Tobago (TT), Tschechische Republik (CZ), Tunesien (TN), Türkei (TR), Turkmenistan (TM), Ukraine (UA), Ungarn (HU), Uruguay (UY), USA (US), Usbekistan (UZ), Venezuela (VE), Vereinigte Arabische Emirate (AE) sowie Vietnam (VN) anzugeben, deren **Erträge** (Dividenden und Zinsen) **im Quellenstaat einer begrenzten Steuer unterworfen bleiben**. Bitte die Kapitalanlagen nach den Quellenstaaten ordnen und den Staat in **Kolonne 3** mit der Abkürzung (siehe oben) bezeichnen.
4. Wenn die nicht rückforderbaren ausländischen Steuern (Kol. 8) insgesamt den Betrag von 50 Franken nicht übersteigen, so wird keine pauschale Steueranrechnung gewährt. In diesem Fall sind die Erträge zu dem um die nicht rückforderbare ausländische Steuer gekürzten Betrag im ordentlichen Wertschriftenverzeichnis aufzuführen. Desgleichen sind Dividenden und Zinsen, die überhaupt keiner Steuer im Quellenstaat unterliegen oder für die die vollständige Rückerstattung verlangt werden kann, nicht hier, sondern im ordentlichen Wertschriftenverzeichnis anzugeben.
5. In **Kolonne 9** sind Erträge, die nur den Steuern des Kantons und der Gemeinde unterliegen, mit **K**, und Erträge, die nur der direkten Bundessteuer unterliegen, mit **DB** zu bezeichnen (s. Ziffer 2). Erträge, die weder den kantonalen Steuern noch der direkten Bundessteuer unterliegen, sind nicht hier, sondern im ordentlichen Wertschriftenverzeichnis aufzuführen. Dividenden, für die ein Holdingabzug zusteht, gelten als nicht besteuerte Erträge.
6. Für Lizenzgebühren ist Formular **DA-3** zu verwenden.

Richtige und vollständige Angaben ersparen Ihnen und den Behörden unliebsame Rückfragen. Legen Sie dem Antrag die Bankbelege bei.